

Staatsanwaltschaft Kassel
Frankfurter Straße 9

D - 34117 Kassel

Widerspruch - Aktz. 9631 Js 22853/12 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Dirk Wolfgang Rohpeter, geb. am 27.03.1968 in Eschwege, Hessen, Geburtsname der Mutter: Däsler, gemeldet: Forstgasse 19, 37269 Eschwege, Widerspruch gegen den Bescheid vom 12.07.2012 ein !

- 1.) Der Sachverhalt der Beleidigung wird, wie in der Vernehmung vom 26.04.2012 schon angegeben, bis zu einer Gegenüberstellung mit dem Beamten Bartholmai angezweifelt ! Diese Gegenüberstellung hat bis zum heutigen Tage noch NICHT statt gefunden.
- 2.) Ein Hinweis auf §1 HSOG Abs.6 und den Fall Mitja / Michelle, zum Zeitpunkt der Computer-Spiele-Messe in Leipzig 2007 / 2008 und die Bitte der Kontaktaufnahme zum LKA kann nicht als Beleidigung aufgefasst werden. Sobald das Aktenzeichen zu meiner Anzeige vom 19.03.2012 „Verdacht des Betrugs, Freiheitsberaubung“ bekannt ist, kann dies auch rechtsverbindlich nachgewiesen werden ! Eine erneute rechtsverbindliche Befragung des Beamten, der diese Anzeige vom 19.03.2012 aufgenommen hat, wird eine Bestätigung meiner Angaben ergeben !
- 3.) Zur Zeit befinde ich mich im Bezug von Arbeitslosengeld II in Höhe von 365,- Euro pro Monat. Unabhängig vom derzeitigen Sachstand möchte ich darauf hinweisen, das die Festsetzung von 20 Tagessätzen zu je 80,-Euro erscheint mir persönlich als zu hoch. Da ich noch nie in meinem Leben eine Straftat begangen habe, bitte ich um Beratung.

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk